

Donnerstag, 06.05.2021



Kalter April hat die Ernte dieses Jahr verzögert Die größten Anbauflächen im Lavanttal sowie im Raum Klagenfurt

## Spargel aus Kärnten erfreut die Gaumen

**Klagenfurt-land Lange mussten die Spargelfans heuer auf ihren Gaumengenuss warten: Der kalte April hatte das Wachstum der grünen und weißen Stangen stark verzögert. Doch jetzt starten die Kärntner Spargelbetriebe voll Elan in die neue Saison. Spargel wird in Kärnten übrigens auf mehr als 55 Hektar angebaut.**

Dabei wird weit mehr weißer Spargel als grüner geerntet. 15 Hektar der Anbaufläche entfallen auf die grünen Stangen, 40 auf weißen Spargel. „Der April war zu kalt – und deshalb startet die Haupternte erst jetzt“, erklärt Gabriele Schrott-Moser von der Kärntner Landwirtschaftskammer. Mit Vlies und anderen Abdeckungen konnten einige Betriebe die Ernte auch etwas früher beginnen.

Die Ernte wird zumeist über die Direktvermarktung sowie über die Gastronomie verkauft. Ein Teil des Kärntner Spargels ist aber auch im Handel erhältlich. Schrott-Moser: „Heuer bleibt abzuwarten, wie viel die Gastronomie abnehmen kann.“

Frischen Spargel gibt's zum Beispiel bei der Familie Weber in Selkach in der Gemeinde Ludmannsdorf. Dort werden die Stangen seit vier Jahren angebaut und ab Hof verkauft. Ganz dem grünen Spargel hat sich die Familie Matschnig in der Kärntner Fruchtwelt in Ebenthal verschrieben. „Wir haben in der vergangenen Woche mit dem Verkauf des Spargels begonnen. Die Qualität ist sehr gut, die Nachtfröste haben den Pflanzen nichts getan, da sie zu dieser Zeit noch unter der Erde waren“, berichtet Seppi Matschnig.

Die größten Anbauflächen gibt es im Lavanttal, wo die Spargelsaison ebenfalls schon angelaufen ist.

K. Fister/H. Sobe